



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn widderspruch D. Luthersz seynis yrthu[m]sz
erczwungen durch den aller hochgelertisten priester
gottis Herrn Hieronymo Emser/ Vicarien tzu Meyssen**

**Luther, Martin
Emser, Hieronymus**

[Wittenberg], [1521]

VD16 L 7548

Folgt S. Peter.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33472

folgt S. Peter.

Darumb helle die schrifft also. Haupt war ich will yn
Zion legen eynen vbersten eckstein / eyn auferweleten / eyn eh-
lichen / vnd wer ynn yhn gleret / der soll nit zu schanden wer-
den. Derhalben habet yhr des ehre / die yhr gleret. Aber den vn-
glerigen / ist der stein / den die barolant furwoiffen haben /
worden eyn herobte eckstein / vnd eyn stein daran sie sich stos-
sen / vnd eyn fels daruber sie fallen. Nemlich die sich ergen an
den wort / vnd nit gleren / auff den sie zu bauen sind.

Aber yhr seyt das auferwelle geschlecht / Eyn kuniglich
priesterthum / Heylige leute / Eyn volck des eygenthums.

Das yhr verkundigen sollt / die thatte des / der euch von den
finsternissen berufft hat ynn seyn wunderbarlich liecht / yhr seyd
vorzeitt mit volck gewesen / seyd aber nu volck worden 2c.

Sag myr / kan yemand so groß seyn / der nit vorstehe zu
wem S. Peter hie rede / oder müssen hie veter spruch a fur tret-
ten vnd deuten / so a das volck vnd die ganeyn so demlich
nennet vñ sie doch alle sampt / eyn kuniglich priesterthum heis-
se / befolht yhn zu predigen / die thatten gottis der sie beruffen
hat / so nu das auch vñ der Emserchen priester schaffte gesagt
ist / wie vnser Emser leret / sind wir gewislich alle auch solche
priester. Er dante priester wie er will / so sind alle Christen sol-
che priester / durch disen spruch sollen wir denn nu alle predi-
gen / so müssen die platte treger still schweygen / die weyl sie ein
ander eygen priester schaffte haben / fur allen Christen.

Auff die weyße sind auch die zween spruch. Eynes Apoc.
5. du hast vñs erlost durch deyn bluet vnd eyn reich gottis vñ
priester gemacht. Der ander Apoc. 20. In disen wirt der an-
der todt keyn gewalt haben / sondan sie werden gottis vñ sey-
nes Christi / priester seyn. Alle beyde von der ganzen ganeyn
gesagt vñ zunoistehen / wie die wort on alle glose / zwingen /
vnd ist keyn spruch mehr ynn neuen testamēt / der von priester
sage / denn disse drey / die andern alle nennen Emser priester / nit
priester / sondan Diener / Wechter vnd Altar / damit der heylig
geyst vñs leret / das nit / ole / weyhen / platten / casel / alben / klich /

meß/predigt 2c. priester mache vñ gewalt gebe/sondern priester schafft vñd macht muß zuuor da seyn/auß der tauffe mit bracht/alle Christen geneyn durch den glawben/der sie barret auß Christum den rechten vñrsten priester / wie hie S. Peter sagt.

Aber solch gewalt zu vben vñ ynß werck furen/ gepurt mit ydemant/sondern wer vñ den haroffen/oder dem/der des haroffen befeh vñ willen hat/berufft wirt/der thut dem solch werck/an stat vñd person des haroffen vñd geneyner gewalt. Dumb ist mit war/das mehr denn eyn eyniges eynfältige priesterthum sey ym der kirchen/vñd die platten treger heissen mit nach der schrifft priester wie Emser leuget/8 nam ist vñß allen gemein/mit aller seynner gewalt/recht vñd zuhörig/wilchs vñß disse rewer vñd gotts diebe gem abreyssen wollten / vñd yhn selb alleyn zu eygen. Aber wie sie sich selb haben die kirche genennet/vñd wir yhn den rarb habe abeiagt/also haben sie sich selb priester gemacht/das ist yhn nu auch genommen/doch die platten wollen wir yhn lassen/das sie platten treger seyn/weyl sie gottis wortt nymmer tragen wollen/sondern nur vñd kren.

Was hilffs nu/wenn Emser thausent vñd aber thausent vetter spruch furet / die alle eyntrechtlich seynen haroffen priester hießen/democh were keyne schrifft/sondern eytel menschen wortt da/die da haben geynet aber doch mit halstarg gewesen wie disse platten treger. Aber Sanct Peters wortt sind gottis wortt/die lassen keyn anderß/denn das eynige geneyne priesterthum bestehen. Es stost die andern alle zu puluer/da hilfft keyn Emser fur/wann er sollt sich todt liegen vñd lestem.

Wie wol ich den bruch auch gehen lasse / der itz regirt/das alleyn der geschmierte vñd beschorne haroff / priester heist/von aller menschlicher gewonheit/wie wol sie auch der selbē ampt mit mehr treyben / ist gnug/das wir erweeren/das sie die heyligen schrifft nie mugen auß yhren dand reissen / vñd vñß mit falschem schrecken durch gotlich wort bedrucken vñd zwingen nach yhren mutwillen/wie sie bis her than haben vñd noch gen thun wollten/sondern das wir macht habe sie zu schrecken vñd wo sie mit recht wollen Custos virgā mit yhn vñd suchē/Sie sollen den haroffen als die knecht vñd unterthan seyn / vñd yhn

tyranny lassen/wo das nit/solln wir yhn die schufft weyßen/
vnd sie mores lernen/ da grawet yhn fur/ den gartten tyränen/
duumb streben sie also /das nur sie mochten Juncker priester
durch die schufft genennet werden. Neyn/das schwert Em-
ßers schneyd nicht/so sticht seyn speß nicht/so bicht seyn des-
gen nicht/liegen vnd lesten hilfft nicht. Gott aber vnd seyn
woirt bleybt ewiglich **A M E N.**

Also haben wir die zween namen widder abiagt den
kirchen reuoltern / das sie nit kirch noch priester sind mehr denn
alle Christen/sie solln auch noch widdergeben/on yhn danck/
den namen Clerus/vñ leyen/ya weniger den leyen /bleyben das
sie zwischen zween stullen sitzen/ gleych wie sie widder geyst-
lich noch weltlich sind/da soll myr gott zu hellffen/das wir
das egyptisch frembd volck recht erkennen. Das sey gnug
vom ersten widderspuch.

Colligij Paderb. Soc. Iew. 1613.

